

Weiterer Ausbau der Schwarzachtal - Ganztagschule in Berg

Berg - Eine erfreuliche Nachricht und damit eine angenehme Überraschung war zwei Tage vor Weihnachten für Bürgermeister Helmut Himmler der Vorbescheid von Kultusminister Ludwig Spänle auf Errichtung eines gebundenen Ganztagszugs an der Schwarzachtal-Schule Berg. Himmler und Rektorin Theres Altmann mit Konrektor Michael Palmer sind nunmehr in der Lage, nach der Offenen Ganztagschule jetzt auch die gebundene Form der Ganztagschule in Berg mit der 3. Jahrgangsstufe zum Beginn des Schuljahrs 2010/2011 in Berg einführen zu können.

Mit dem Weg über den sog. Vorbescheid kann die Gemeinde bereits im Vorgriff auf das offizielle Genehmigungsverfahren sämtliche vorgesehenen Baumaßnahmen für die Ganztagszüge an der Berger Schule planen und in Angriff nehmen. Das jetzige Grundschulgebäude soll vollständig zu einem "Haus der Ganztagschule" umgebaut werden und zugleich wird das Gebäude einer Generalsanierung mit energetischer Optimierung unterzogen.

In Berg werden derzeit 47 Schülerinnen und Schüler in der Offenen Ganztagschule vom Kooperationspartner "Die Rummelsberger" betreut und in der Mensa der Schule bekommen bis zu 100 Schüler täglich ein ansprechendes Mittagessen. Insgesamt besuchen an den Schulen in Berg und Sindlbach 120 Kinder und Jugendliche die vielfältigen Mittags- und Nachmittagsangebote, welche weitgehend von der Gemeinde kostenfrei angeboten werden. Auch das Mittagessen wird aus dem Gemeindehaushalt gefördert.



Vor dem Hintergrund dieser Nachfrage der Eltern und Kinder hat Bürgermeister Helmut Himmler mit Schreiben vom 24. November 2009 einen entsprechenden Antrag für den Aufbau eines zusätzlichen gebundenen Ganztagszugs an der Schwarzachtal-Schule Berg (Grundschule) zum kommenden Schuljahr mit der 3. Jahrgangsstufe gestellt. Der Antrag wurde sowohl von der Regierung der Oberpfalz als auch vom Staatlichen Schulamt Neumarkt befürwortet und nachhaltig unterstützt.

Insbesondere lassen nach Einschätzung des Kultusministeriums die Schülerprognosen das dauerhafte Zustandekommen eines gebundenen Ganztagszugs unter Berücksichtigung der Wahlfreiheit für die Schülerinnen und Schüler zwischen Ganztags- und Halbjahrszug als gesichert erscheinen. Die Genehmigung berechtigt - neben den bereits bestehenden Angeboten der Offenen Ganztagschule - zur Einrichtung von gebundenen Ganztagsklassen in allen Jahrgangsstufen während der kommenden Jahre.



Für den Berger Bürgermeister ist die Schaffung und Bereitstellung bestmöglicher frühkindlicher, schulischer und außerschulischer Betreuung die wichtigste Aufgabe von kommunaler Politik. Zu Beginn des neuen Jahres könne man von der Kinderkrippe bis zum Schülerhort in Berg den Familien ein umfassendes und differenziertes Angebot machen und auch in den Schulen komme er den ambitionierten Zielen hinsichtlich

einer "sehr guten Schule" stetig näher. Das sei auch erforderlich, denn in Zeiten der Unübersichtlichkeit und Unsicherheit müsse man Kindern insbesondere eine bestmögliche Bildung und Ausbildung ermöglichen.

Zur Erreichung dieser Ziele werde die Kommune auch künftig kräftig investieren. Sanierung und Ausbau der jetzigen Grundschule zu einem Ganztagsschulgebäude werden rund 1,8 Millionen Euro kosten. Das große Hauptschulgebäude wurde bereits generalsaniert und derzeit wird an der Chunradus-Grundschule Sindlbach mit einem Aufwand von 288 000 Euro die umfassende Sanierung durchgeführt.

